

Ausgangsbasis:

> fehlendes Grundsatzpapier für sächsische Bildung: es gibt keine tragende Vision für Bildung in Sachsen!

> mangelnde LER Zusammenarbeit >

1. Startphase 2. Konfliktphase 3. Übereinkommensphase 4. Kooperationsphase

Der LER bleibt in der Konfliktphase stecken. Nur Wahrnehmung als sehr gute Einzelkämpfer.

Unreflektierte Übernahme der Meinungen der Partner (z.B. GEW, Linke ...) für öffentliche Stellungnahmen des LER.

Missachtung gefaßter Beschlüsse / Absprachen.

Misstrauen gegeneinander.

Kommunikationsbasis zur Interaktion fehlt. (Thema neue LER Webseite, seit Jahren in AGs bearbeitet, nichts umgesetzt) > **LernSax sofort nutzbar!**

Geschäftsstelle > Aufstockung > Vollbesetzung

Meine künftige Arbeitsgrundlage des LER:

- > LER Entscheidungen Basis der Arbeit > aktive LER & Ausschussarbeit
- > Neue EMVO > jeder KER wählt seine LER-Mitglieder selbst
- > Flexibilisierung der EMVO für die Elternmitwirkung
- > Demokratie
- > Weiterbildungen für LER – z.B. Gesprächsführung – was Sie brauchen

Wertschätzung Ehrenamt

- > im LER – von den Partnern – von der Politik
- > extern > Aufwandsentschädigung / Ehrenamtsentschädigung

Vertraulichkeitserklärung

- > dringend notwendig, da Elternvertreter entgegen der EMVO gegen Datenschutz verstoßen.

Sitzungsmanagement für den LER & Vorstand > Zeitersparnis > Effizienzerhöhung

Meine Ansätze für die ersten 3 Monate: vertrauliche Einzelgespräche mit jedem Ler Mitglied / Delegierten > Klausurtagung zur Abstimmung der LER Themen / Kommunikation / Verantwortlichkeiten / Arbeitsstruktur, spätestens im Januar 2017.

Sächsische Bildungskonferenz

> **Was brauchen unsere Kinder, um gleiche Bildungschancen zu haben?**

> Demokratieunterricht > Demokratisch agierende Eltern als Vorbilder

Da will ich hin: **Grundsatzpapier für sächsische Bildung**

Wahrnehmung des LER als starkes, gemeinsam agierendes Gremium!

Wir müssen wieder zu einem LandesElternRat für die Eltern werden!

Mein Wunsch: ein intelligentes Team

Wichtigstes Kriterium: gute Teamkultur

Die Art und Weise der Zusammenarbeit hat Vorrang vor dem Erarbeiten von Ergebnissen.

Meine Prämissen:

Es geht mir nicht nur darum, dass wir unsere Aufgabe erledigen, sondern auch darum, wie wir sie erledigen.

Die Zusammenarbeit ist mir wichtiger, als das schnelle Erledigen der Aufgaben.

Zwischenmenschliche Schwierigkeiten und Konflikte werden von mir ernst genommen. Störungen haben Vorrang!

Ergebnisse werden nicht einfach durchgesetzt, sondern Menschen mitgenommen!

Der Auftrag steht über den Interessen von Einzelnen.

Ich stehe für eine demokratische, starke und transparent arbeitende Elternvertretung in Sachsen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Steffen P. Walther